

Rehmt Dodge Straßen Car vom Bahnhof
HOTEL NEVILLE
Neu-Modern
Heisses und kaltes Wasser.
Elektrisches Licht und Telephon in jedem Zimmer
Raten mässig
G. D. McLACHLIN
Eigentümer
Ecke 16. und Dodge Strasse, direkt der Post gegenüber
OMAHA, NEBRASKA

OMAHA TRIBUNE
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Neb.
Preis des Tagesblatts:
Durch Träger, per Woche... 10c
Durch die Post, per Jahr... \$1.00
Preis des Wochenblatts:
Bei freier Vorauszahlung,
per Jahr... \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags.
New York Office, The German News-
per Alliance, 45 West 34th St.
Omaha, Nebr., 30. Sept. 1913

Willkommen!
Die Besucher des Deutschen Tages werden herzlich ein-
laden durch
M. J. Gibson's Buffet
322 Süd 15. Strasse
Das Feinste in Omaha
Krugs berühmtes Bier am Zapf
Eine vollständige Auswahl der besten
Brandies, Weine, Whiskies und Cigarren
Besucht uns!

Kauft Eure Tapeten näher bei Eurem
Heim und erhaltet prompte Bedienung
Tapeten
Händler und Dekorateurs
Besucht unseren Auslageraum und
Lagerhaus.
Lebhafte Agenten verlangt in jeder Stadt
Unsere Verkäufer sind jetzt auf der Reise
mit der 1914 Auswahl.
Besser denn je.
Fenster-Vorhänge
auf Bestellung gemacht.
Bedarfsartikel für Tapezierer
W. B. YETTER & CO.
1113-15-17 Howard Strasse, Omaha, Neb.

Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege in St. Louis.
St. Louis, 29. Sept.—Die gro-
ßartige Jahrhundertfeier der Befreiungskriege, verbunden mit der Konvention des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes und der Staatskonvention des Zweiges Missouri, steht vor der Thür und die Stadt St. Louis macht sich fertig, für den Empfang der Tausende von Gästen ihr schönstes Festgewand anzulegen. Der Staatsfoulevard beginnt am Samstag, den 4. Oktober und am folgenden Montag eröffnet die Nationalkonvention ihre Sitzungen im Planters Hotel. Die allgemeine deutsche Jahrhundertfeier nimmt am Mittwoch Abend, den 8. Oktober, durch einen imposanten Festakt in dem 15,000 Sitzplätze enthaltenden Kolosseum ihren Anfang. Ihr folgt der große Festakt am Donnerstag, aber wenn es regnen sollte, am Freitag Abend. Am Samstag, dem letzten Tage der Feier, wird das erste Jahrendenkmahl in den Vereinigten Staaten im malerischen Forest Park unter der Beihilfe des gesamten deutschen Volkes, der Turner, der Sänger und der öffentlichen Schulen eingeweiht.

Nu den vorliegenden Seiten ist ein Umriß des Festes gegeben. Zwischen den arden Ereignissen liegen jedoch viele schöne Veranstaltungen, die hier mündigst alle aufgezählt werden können. Es soll jedoch darauf hingewiesen werden, daß der Festausdruck, der seit langen Monaten unermüßlich gearbeitet hat, besonders darauf bedacht war, den Nationalbund-Delegaten und Festgästen reiche Abwechslung zu bieten. Theateraufführungen, Bankette, Festkommerse, Automobil-ausflüge und sonst noch vielerlei Vergnügungen stehen auf dem Programm. Ein besonderes Damentomite hat sich gebildet, das für die Unterhaltung der Besucher des schwächeren Geschlechts getreulich sorgen wird.

Die schon berichtet, haben sich sämtliche Eisenbahnen in den Vereinigten Staaten bereit erklärt, vom 2. Oktober an ermäßigte Raten für die Reise nach und die Rückreise von St. Louis in Kraft treten zu lassen. Die Fahrkarten haben bis zum 14. Oktober Gültigkeit. Es ist dies das erste Mal seit der Weltausstellung im Jahre 1904, daß von allen Bahnen derartige Zugeländnisse gemacht wurden.
Das Festgewand der Stadt des heiligen Ludwig für die Jahrhundertfeier wird prächtiger sein, als sie es je zuvor gesehen hat. Dabei ist zu bemerken, daß die Jahrhundertfeier, der Anzug des vereinigten Vorkrieges und die große Automobilausstellung in dieselbe Woche zusammenfallen. Es wird also viel zu sehen geben, nicht nur bei der deutschen Festlichkeit, sondern allenthalben in der ganzen Stadt.
Die Liga der Geschäftsleute (Business Men's League) hat eine große Propaganda für die Herbstfestlichkeiten in den ganzen Vereinigten Staaten eingeleitet und die deutsche Jahrhundertfeier wird in der Reihe der Attraktionen stets an erster Stelle genannt. Nach den Vorbereitungen und dem in St. Louis herrschenden Enthusiasmus zu urteilen, überragt sie in der That alle anderen Veranstaltungen, selbst die Parade des verklärten Proleten, die alljährlich am ersten Dienstag im Oktober in St. Louis stattfinden und sich stets als Hauptattraktion der Herbstfestlichkeiten erwiesen hat.
Die St. Louiser Veranstalter, an deren Spitze der bekannte Wisconsin-Kolophonus Ruch als Ehrenpräsident steht, erwarten natürlich eine rege Beteiligung an der Jahrhundertfeier von außerhalb. Ist die St. Louiser Feier doch die offizielle Feier des amerikanischen Deutschtums und wird als solche auch überall anerkannt.

DR. R. S. LUCKE
Deutscher Arzt
Zimmer 5 Creighton Bldg
Telephones:
Office: Douglas 1369.
Residenz: Garnet 474.

Wo ein Wille ist, ist ein Weg.
In Kalifornien sind zwei Bedenken, die es weder mit der eigenen heiligen Treue, noch mit der weiblichen Jugend irgendwie ernst nehmen, in das Zuchtloos, auf Grund des Bundes-Gesetzes gegen den Weißen Sklaven-Handel, geschickt worden. Das wurde möglich, weil sie mit den Genossinnen ihrer moralischwertigen Freunde eine Reise über die Staatsgrenzen hinaus unternahmen, so in das Nachbarland des Bundes über den „zwischenstaatlichen“ Verkehr gelangten, und das Mann-Gesetz jede Beförderung einer Frau zu unethischen Zwecken aus einem Staat in den anderen mit Strafe bedroht.
Doch es sich in diesem Falle um „Weißen Sklavenhandel“ nicht gehandelt hat, hat die Gerichtshandlung sehr klar erwiesen. Auch waren es keine unschuldige junge Mädchen, die zur Reise verlockt wurden. Sondern die beiden Verurteilten waren zu der Gefasche von den beiden „Lamen“ betrogen worden. Doch nur die zwei Männer bei gleicher Verschuldung aller von einem Weibe getroffen wurden, das behauptet, sich gegen den Handel mit Weißen Sklaven zu richten, ist Gegenstand lebhafter Erörterung in der Presse gewesen.
Der vorstehende Richter hat nachträglich erklärt, die Bestimmungen des Gesetzes seien ganz klar, sie machen diejenigen, die die Beförderung von Frauen im zwischenstaatlichen Verkehr zu unethischen Zwecken unternähmen, strafbar. Und darin waren die zwei Männer schuldig. Der Titel des Gesetzes bedeuete bloß nicht den ganzen Inhalt, sondern nur einen Teil.
Dann aber geht der Richter weiter und berührt die Ursachen, die seiner Auffassung nach zur Unethik führen. Die mangelnde Aufsicht durch die Eltern, und das Trinken, der Saloon, vor allem das „Road House“, die Schänke an der Landstraße. Die „Gefellschaft“ zahle mit der zunehmenden Unethik für die Zubereitung solcher Plätze.
Wir sind nach und nach geöhnt, alle und jede Sünde, alle und jedes Laster auf das Trinken zurückgeführt zu sehen. Auch die Sünden gegen eheliche Treue und Frauentugend, obgleich sie ursprünglich gänzlich unabhängig vom Alkohol sind.
Das Lieberlichwerden geschieht aus freiem Willen, oder aus Not. Und wer aus freiem Willen lieberlich wird, wer als Mann vor Frauentugend keine Achtung hat, und als Weib keine vor der eigenen, der findet Mittel und Wege, seinen Wünschen nachzugeben, auch ohne Alkohol im Saloon, und ohne Roadhouse. Es ist noch gar nicht lange her, daß unsere Parks, die sicher weder Saloon noch Roadhouse beherbergen, — in die niemand geht, um dem Alkohol zu fröhnen, — Objekte eines Aneuzuges gegen Unmoral waren.
Der Wille zum Lieberlichsein ist die Ursache für die Lieberlichkeit. Und „wo ein Wille ist, da ist ein Weg“.

Eine Prinzessin-Tragödie.
Kur sehr intime Kreise werden völlig über die Ursachen unterrichtet sein, welche die Prinzessin Sophie von Weimar in den Tod getrieben haben. Ob es wirklich die reine unglückliche Liebe war, die an Standes- und noch mehr wohl an Klassenunterschieden scheiterte, die ihr den Revolver in die Hand brückte.
Es ist ein sehr armer Zweig des Weimarschen Hauses, dem die Prinzessin angehörte. Und die Rolle einer lebensfrohen oder armen Prinzessin ist keine beneidenswerte. Rücksichten auf Rang und Stellung legen viel Entlagen auf. Und der Mangel an Mitteln forbert Verzicht auf anderes, was überall sonst als selbstverständlich gelten kann.
Doch lebensdürstige Charaktere sich dagegen auflehnen und sich aus der Lage zu befreien suchen, ist verständlich. Der Weg scheint der Prinzessin offen gewesen zu sein, wenn sie auf Namen und Rang verzichtete wollte. Aber moderne Prinzessinnen haben mitunter die Idee, bahnbrechend wirken zu müssen, reformatorisch in einer Welt, die sie nicht kennen.
Es scheint sehr zu leben, sie wollte als Prinzessin eines regierenden Hauses in das des Entens von Wilhelm des Ersten Hausbankier einzehen, der sich einst noch zweifelslos erkundigte, ob die Verleihung des ihm angebotenen Adels mit alleingewählten Vorurteilen verträglich sei.
Nichts aufgeben für die Besserung der äußeren Lage, vielleicht nur für die Möglichkeit, das Leben zu genießen. Aber war es wirklich der daraus entstehende Zwiespalt, der zu dem tragischen Ende führte. Oder war es der Stolz der Liebe, der nichts zu hoch schien für den Geliebten, und die Fürstin als Hausfrau wälten sehen wollte in seinem Haus. Der Stolz der Liebe, die nicht zugeben wollte, daß die Verbindung öffentlich der Stempel eines Herabsteigens aufgedrückt werde.
Die Fernstehenden wissen es nicht. Sie erfahren nur, daß eine Prinzessin sich erschöß, aus unglücklicher Liebe.

Warum Deutschland dem japanisch-englischen Bündnis fern blieb.
Die weiteren Veröffentlichungen aus dem Tagebuch des verstorbenen japanischen Botschafters in England, Grafen Hayashi, bezüglich des 1901 zustande gekommenen Bündnisses zwischen Japan und England lassen erkennen, daß Deutschlands Freundschaft zu Rußland viel damit zu tun hatte, daß Deutschland nicht als dritte Partei in den Bund aufgenommen wurde. Das Bündnis bezog sich auf China, und Deutschland wollte die Rand-schutzei von den Bestimmungen des Vertrages ausgeschlossen haben, weil Rußland sich in diesem Gebiete des chinesischen Reiches permanent festzusetzen wünschte. Der zweite Auszug aus dem Tagebuch gibt auch die großen England und Deutschland herrschende Spannung als Grund an, und zwar als scheinbaren Hauptgrund. Jedoch wird der wahre Grund wohl in der Tatsache zu suchen sein, daß Deutschland den großen Nachbar an seiner Ofgrenze nicht vor den Kopf stoßen wollte. Auch lag es in Deutschlands Interesse, Rußland im fernen Asien freie Hand zu lassen, damit die pan-Asiatischen Geleise bezüglich des Balkans nicht zu tatkräftige würden. Seit der Niederlage Rußlands in der Manchurerei in dem Kriege mit Japan im Jahre 1904 hat Rußland seine Aufmerksamkeit wieder mehr dem Balkan zugewandt und dadurch Europa in den letzten 18 Monaten einem allgem. Völkerterror gefährlich nahe gebracht. (Baltim. Corresp.)

„Amerika für die Amerikaner“
Mit einer Ueberraschung hat die Thaw'sche Tragödie in Kanada geendet. Aber mit einer, die unparteiisch ist. Thaw wie seine Gegner sind gleichmäßig überbracht und haben nur das Spiel auf heimischem Boden fortzusetzen. So berichten wenigstens die Depeschen.
Angenehmer berührt diese administrative Maßregel der kanadischen Regierung, als früher das gerichtliche Schaupiel. Sie ist wenigstens klar und allgemein verständlich.
Willkommener Zuwachs für Kanada konnte Thaw nicht sein. Und als Lohn für „britisches fair play“ hatte er seinen dauernden Aufenthalt in letzter Zeit in Aussicht gestellt. Die Gefahr war also vorhanden. Kanada schob ihn sehr berechtigter Weise ab.
Aber es lieferte ihn nicht aus. Man brachte ihn an die Grenze und ließ ihn laufen, mit gleichen Chancen für den Flüchtigen, wie für die Verfolgung. Amerikanische Angelegenheit, in den Ver. Staaten zu erledigen, nicht in Kanada. Kanada für die Kanadier, Amerika für die Amerikaner.

Eine Drogen Preisliste, die Geld werth ist,
Denn sie erspart Euch Zeit und Geld!
25c Allen's Foot Easo
50c Dr. Charles' Flesh Food
25c Carter's Little Liver Pills
35c Castoria
25c Cuticura Soap
50c Caldwell's Syrup Pepsin
50c Carmen Powder
50c Canthrox
50c Doan's Kidney Pills
25c DeWitt's Little Early Risers
1.00 Duffy's Malt
1.00 Dermam Vita
25c Epsom's Fragrant Cream
25c Fallow's Syrup
25c Frostilla
25c Godes' Pepto-Mangan
50c Horlick's Malted Milk
1.00 Hyomei Complete
25c Hires' Root Beer
25c Hind's Honey and Almond Cream
25c Haller's Witch Hazel cream
25c Kenedy's Lax. Cough Syrup
Listerine
25c Lyon's tooth powder
25c Laxative Bromo Quinine
25c Massala Talcum
25c Menmen's Talc (4 kinds)
Mentholatum
Miles Nerve
1.50 Oriental Cream (Gourards)
50c Pape's Diapysin
1.00 Pinkham's Compound
25c Packer's Tar Soap
50c Pebecco Tooth Paste
1.00 Pierce's Favorite Rx
1.00 Pierce's Golden Medical Discovery
25c Pond's Vanishing Cream
25c Pinard's Llac Vegetal
Sal Hopatica
50c Syrup Flax
1.00 S. S. S.
50c Societe Hygienique Soap
25c Swift's Eucalyptus Soap
25c Siza
50c Siza
1.00 Siza
50c Sempore Giovine
50c Toujours Jeune
25c Viola Skin Soap
50c Viola Cream
25c 4711 White Rose Soap
25c Woodbury's Facial Soap
1.00 Wine Cardal
Die oben angeführten Preise sprechen für sich selbst.
Kauft Eure Drogen, wo Ihr die Waaren finden könnt, die Ihr wünscht — und die Bedienung und den Preis.
Sherman & McConnell
DRUG COMPANY
Vier gute Drogen-Läden in Omaha

Versammlung des Deutschen
Staats-Berbandes Nebraska
— und —
Vierter
Deutscher Tag
Lincoln
am 14., 15. und 16. Oktober
Das Deutschtum Nebraska's wird sich an diesen Tagen in der Staats-Hauptstadt zu erster Beratung, zu Unterhaltung und zu einer großen nationalen Kundgebung versammeln.
Dienstag den 14. Oktober:
Empfang und Versammlung des Deutschen Staatsverbandes im Kapitol.
Mittwoch, den 15. Oktober:
Blumen- und Industrie-Paraden. Abends deutscher Festakt im Auditorium. Eintritt frei.
Donnerstag, den 16. Oktober.
Größte deutsche historische Parade des Westens. 15 prächtige Schawagen, darstellend: „Germania's Söhne“, „Dahem und in der Fremde“. Historische Kostüme. Unter Vorantritt von Gov. Kerehead und Offiziers-Staff.

Jellies "Old Age"
Genuine Old German Double Beer
Familienbedarf geliefert von
Süd-Omaha:
Wm. Yetter, 2502 K. Straße.
Telephon South 863.
Omaha:
August F. Witz, 1324 Douglas Str.
Phone, Douglas 3040.
Abomirt auf die „Tägliche Omaha Tribune“, 10c die Woche.